

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

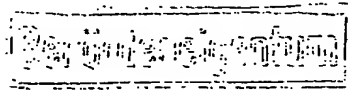
Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**



DE 30 05 837 A 1

⑪

# Offenlegungsschrift

30 05 837

⑫

Aktenzeichen:

P 30 05 837.8

⑬

Anmeldetag:

16. 2. 80

⑭

Offenlegungstag:

11. 9. 80

⑳

Unionspriorität:

⑳ ㉑ ㉒

2. 3. 79 Schweiz 2062-79

⑤④

Bezeichnung:

Lockenwickler,

⑦①

Anmelder:

SHS Styling-Hair-Systems AG, Basel (Schweiz)

⑦④

Vertreter:

Schulze, I., Dipl.-Chem; Gutscher, E., Dipl.-Ing.; Pat.-Anwälte,  
6900 Heidelberg

⑦②

Erfinder:

Raggio, Laura, Parma (Italien)

DE 30 05 837 A 1

- 5 -

A n s p r ü c h e

1. Lockenwickler aus Kunststoff oder Metall zum Dauer- oder Wasserwellwickeln von Haarsträhnen,

*Konus*  
*Wicklung*  
dadurch gekennzeichnet, dass ein konischer Wicklerkörper (1) vorgesehen ist, dessen verjüngtes Ende (2) in einen im wesentlichen radial nach aussen gerichteten Randbereich (3) übergeht.

2. Lockenwickler nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der das verjüngte Ende (2) des Wicklerkörpers (1) verbreiternde Randbereich (3) einen an seine freie Seite angesetzten Ring (4) aufweist.
3. Lockenwickler nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das verjüngte Ende (2) des Wicklerkörpers (1) durch eine Platte (5) verbreitert ist, an die sich der Ring (4) anschliesst.
4. Lockenwickler nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Platte (5) mit dem Ring (4) einstückig ausgebildet und lösbar mit dem Wicklerkörper (1) verbunden ist.
5. Lockenwickler nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an der Kante des Endes (6) des Wicklerkörpers (1) mit grossem Durchmesser ein umlaufender, vorstehender Randstreifen (7) vorgesehen ist.
6. Lockenwickler nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass an den Randstreifen (7) ein vom Wicklerkörpers (1) weg gerichteter Ring (8) angeformt ist.
7. Lockenwickler nach den Ansprüchen 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Wicklerkörper (1) und/oder die Ringe (4 und 8) mit zahlreichen Lochungen (9) versehen sind.
8. Lockenwickler nach den Ansprüchen 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass der Wicklerkörper (1) ein Hohlkörper ist.

Patentanwälte  
Dipl.-Chem. I. **SCHULZE**  
Dipl.-Ing. **E. GUTSCHER**

2

Galsbergstraße 3  
6900 HEIDELBERG 1  
Telephon 06221/23269

Abs. Dipl.-Chem. I. Schulze, Dipl.-Ing. E. Gutscher, Patentanwälte  
Galsbergstraße 3, 6900 Heidelberg 1

UNSER ZEICHEN:  
IHR ZEICHEN:

3590

Anmelder: SHS Styling-Hair-Systems AG, Rittergasse 20  
Basel - Schweiz

### Lockenwickler

Die Erfindung betrifft einen Lockenwickler aus Kunststoff oder Metall zum Dauer- oder Wasserwellwickeln von Haarsträhnen, der mit einer Nadel gehalten wird.

Lockenwickler gibt es in den verschiedensten Ausführungsformen, wobei die gängigsten Modelle zylindrische Körper mit glatter, aufgerauhter, mit weichen oder harten Borsten bestückter, durchbrochener oder in irgendeiner anderen Weise behandelte Oberfläche sind. Sowohl beim Dauerwell- als auch beim Wasserwellwickeln wird eine Haarsträhne ausgehend von den Haarspitzen in Lagen übereinander über den Wicklerkörper gerollt, der dann tangential zum Haaransatz an der Kopfhaut anliegt und in dieser Lage festgelegt wird. Mit einem solchen zylindrischen Wicklerkörper wird die Haarsträhne entweder nach

030037/0650

aussen oder nach innen gerollt. Die Art des Wickelns bestimmt den Fall der Haare bzw. der Wellen.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen Lockenwickler zu schaffen, mit dem es möglich ist, im Rechts- und Linkswickelfverfahren eine Lockwelle zu legen, durch die sich das Haar nach dem Entformen in eine natürliche Wellenform, die mit herkömmlichen zylindrischen Lockenwicklern nicht erreicht werden kann, legt.

Diese Aufgabe wird durch einen Lockenwickler aus Kunststoff oder Metall dadurch gelöst, dass ein konischer Wicklerkörper vorgesehen ist, dessen verjüngtes Ende in einen im wesentlichen radial nach aussen gerichteten Randbereich übergeht.

An den radial nach aussen gerichteten Randbereich ist vorzugsweise ein Ring angesetzt. Der Randbereich verbreitert das verjüngte Ende des Wicklerkörpers und er kann eine Platte sein, an die der Ring angeformt ist. Platte und Ring können einstückig ausgebildet und lösbar mit dem Wicklerkörper verbunden sein. An dem Ende des Wicklerkörpers mit grossem Durchmesser ist ein umlaufender, vorstehender Randstreifen vorgesehen, an den zweckmässig ein vom Wicklerkörper weg gerichteter Ring angeformt ist. Der Wicklerkörper und/oder die Ringe sind mit Lochungen versehen. Der Wicklerkörper ist vorzugsweise ein Hohlkörper.

Mit einem solchen, die Form eines Kreisels aufweisenden Lockenwickler kann die Haarsträhne entweder ausgehend vom Abschnitt mit kleinem oder vom Abschnitt mit grossem Durchmesser des konischen Wicklerkörpers und entweder rechts oder links drehend gewickelt werden. Wenn die Haarsträhne aufgerollt ist, wird der Wicklerkörper radial zum Kopf gedreht und entsprechend der Wickelrichtung mit der Randkante des einen oder anderen Endes bzw. Ringes an die Kopfhaut angelegt und vorzugsweise mit einer Nadel festgehalten. Der Wicklerkörper ist zweckmässig mit zahlreichen Lochungen versehen, die ein rasches Trocknen der nassen oder feuchten Haare ermöglichen und die ferner das Durchstechen der Befestigungsnadel erleichtern. Auf diese Wei-

4  
- 7 -

7  
se mit dem Kreiselwickler eingelegte Haare, gleichgültig ob zum Formen von Dauerwellen oder Wasserwellen, haben einen natürlichen Wellenfall und es lassen sich durch die Möglichkeiten des engen und weiteren Wickelns am Konus sowie durch das Rechts- und Linkswickelverfahren besondere Effekte erzielen, die mit den bekannten Lockenwicklern nicht erreicht werden können.

Die Erfindung wird anhand eines in der Zeichnung dargestellter Ausführungsbeispiels näher erläutert. Die einzige Figur zeigt eine Seitenansicht eines in Form eines Kreiselwickler gestalteten Lockenwicklers.

Vordruck  
steht am Kopf  
7  
Der Wicklerkörper 1 besteht aus einem Konus, dessen verjüngtes Ende 2 durch einen radial nach aussen gerichteten Randbereich 3 wieder verbreitert ist. Durch diese Verbreiterung wird eine Begrenzung für eine aufzuwickelnde und aufgewickelte Haarsträhne geschaffen, die dadurch vom Konus des Wicklerkörpers 1 nicht abrutschen kann. Das verjüngte Ende 2 des Konus des Wicklerkörpers 1 kann durch eine Platte 5 abgeschlossen sein, die gleichzeitig den radial nach aussen gerichteten Randbereich 3 begrenzt oder bildet. An den Randbereich 3 und/oder die Platte 5 kann ein Ring angesetzt sein, dessen freie Kante als Auflage auf den Kopf dient.

Die Platte 5 und der Ring 4 können einstückig ausgebildet und vom Konus des Wicklerkörpers 1 lösbar sein. Zu diesem Zweck kann auf der dem Ring 4 abgekehrten Seite der Platte 5 ein Zapfen (nicht dargestellt) vorgesehen sein, der in eine Öffnung am verjüngten Ende 2 des Wicklerkörpers 1 einsteckbar ist.

Am Ende 6 des Konus mit grossem Durchmesser ist ein umlaufender, nach aussen vorstehender Randstreifen 7 vorgesehen, der an diesem Ende als Begrenzung für die aufzuwickelnde bzw. aufgewickelte Haarsträhne dient. An diesen Randstreifen 7 ist vorzugsweise ein Ring 8 angeformt, dessen freie Kante an den

- 4 -  
5

Kopf angelegt wird, wenn der Wicklerkörper 1 mit der Haarsträhne bewickelt wird.

Der Wicklerkörper ist zweckmässig ein Hohlkörper und dieser sowie die Ringe 4 und 8 sind vorzugsweise mit zahlreichen Lochungen 9 versehen. Diese Lochungen gestatten nicht nur ein rasches Trocknen der aufgewickelten Haare, sondern sie erleichtern auch das Einstecken einer Befestigungsnadel (nicht dargestellt).

---



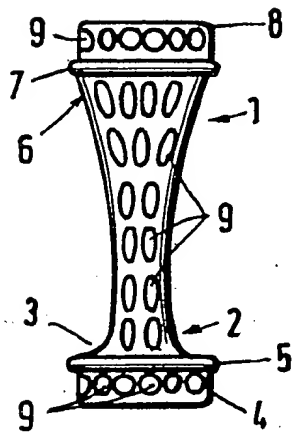
-6-  
Leerseite

- 7 -

3005837

Nummer:  
Int. Cl.2:  
Anmeldetag:  
Offenlegungstag:

30 05 837  
A 45 D 2/10  
16. Februar 1980  
11. September 1980



030037/0650